

Aufklärungsbogen zur Endoskopie mit Kohlendioxid (CO₂)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Mittels Verwendung dünner und flexibler Endoskope in Verbindung mit einer Kurznarkose ist die Darmspiegelung bereits besser verträglich, als noch vor einigen Jahren. Durch den Einsatz von Kohlendioxid-Gas (CO₂) kann nun auch das Befinden nach der Spiegelung nochmals erheblich verbessert werden.

Um den Darm gut zu entfalten und die Schleimhaut optimal beurteilen zu können, wird normalerweise während der Darmspiegelung Raumluft in den Darm gegeben. Obwohl versucht wird, diese Luft teilweise wieder aus dem Darm abzusaugen, verbleibt mehr oder weniger viel von dieser Luft im Darm-Trakt zurück.

Die verbleibende Luft kann zu Völlegefühl bis hin zu krampfartigen Bauchschmerzen nach der Darmspiegelung führen. Mit Hilfe einer neuen Technologie kann der Darm anstatt mit Luft nun mit Kohlendioxid (CO₂) entfaltet werden. Die Insufflation von (CO₂) ist eine wissenschaftlich fundierte Methode und es wird hierzu medizinisches Kohlendioxid (CO₂) aus Hochdruckflaschen verwendet. Während Luft kaum bzw. recht schlecht vom Darmgewebe aufgenommen werden kann, wird Kohlendioxid 150 x besser über die Darmwand aufgenommen und abgeleitet, bzw. letztendlich über die Lunge abgeatmet. Auf diese Weise ist Ihr Darm nach der Untersuchung rasch entbläht und wieder entspannt. Deshalb verspürt der Patient während und nach der Endoskopie wesentlich weniger Schmerz und Unwohlsein! Wir können Ihnen diese neue, nebenwirkungsfreie Technologie anbieten.

Diese neue Technik erfordert allerdings einen erhöhten Kostenaufwand (Bereitstellung einer CO₂-Flasche, Steuerungseinheit für die Insufflation). Die Krankenversicherungen übernehmen diese Mehrkosten leider nicht.

Sollten Sie sich für die Darmspiegelung mit Kohlendioxid (CO₂) entscheiden, müssten wir Ihnen daher einen Mehraufwand von **15 €** berechnen.

Wir möchten Sie bitten, den Betrag passend in bar am Untersuchungstag zu begleichen.

Die Untersuchung kann selbstverständlich weiterhin auch ohne Zuzahlung mit Raumluft erfolgen und wir bemühen uns unabhängig von Ihrer Entscheidung, die Untersuchung für Sie in jedem Falle so angenehm wie möglich durchzuführen.

Einverständniserklärung:

Ich wünsche den Einsatz von Kohlendioxid (CO₂) während der Endoskopie. Es ist mir bewusst, dass es sich hierbei um eine Leistung handelt, die von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen nicht übernommen wird.

**Ich begleiche die Pauschale in Höhe von 15 € in bar am Untersuchungstag.
Bringen Sie die Einverständniserklärung bitte wieder mit.**

Name, Vorname: geb.:

Datum

Unterschrift des Patienten